

Zürich (Chaux-de-Fonds), 10. März 70.

lieber Herr!

Es ist sehr schön, daß Sie sich für die Sache interessieren.  
Ich bin mir sehr wohl bewußt, daß Sie mir sehr wohl,  
auch in Zürich, die besten Ratschläge mit unerschütterlicher  
Festigkeit geben werden. Aber das ist ja  
schon als selbstverständlich zu betrachten! Sie  
sind es, und ich weiß, daß Sie mir sehr  
viel Gutes thun werden, und ich sehr dankbar  
sein werde.

Die Sache ist sehr wichtig und ich  
in Zürich sehr dankbar, daß Sie mir  
auch die besten Ratschläge geben werden.  
Aber das ist ja selbstverständlich zu betrachten!  
Sie sind es, und ich weiß, daß Sie mir  
viel Gutes thun werden, und ich sehr dankbar  
sein werde.

Ich bin sehr dankbar für Ihre Bemerkungen.

Ihre  
A. B. B.

1840

Dear Sir

I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 10th inst. in relation to the above mentioned matter. I am sorry to hear that you are not satisfied with the result of the examination. I have no objection to your making such further inquiries as you may think proper. I am, Sir, very respectfully,  
Your obedient servant,  
J. H. [Name]

I am, Sir, very respectfully,  
Your obedient servant,  
J. H. [Name]